

Edition

Capitulare Haristallense secundum speciale

März 779, Herstal

Der für die Strukturanalyse in Sachabschnitte gegliederte Text des zweiten Kapitulars von Herstal – er dürfte in der geplanten Neuausgabe der Kapitularien zumindest optisch etwas anders aussehen – richtet sich weitgehend nach der Nürnberger Handschrift. Damit wird erstmals in der langen, bis in das 16. Jahrhundert zurückreichenden Editions Geschichte die Überlieferung N in den Obertext gezogen.

Die Editio princeps wird wohl Jean Du Tillet verdankt¹⁸⁷, der unser Stück innerhalb der Collectio capitularium des Benedictus Levita veröffentlichte¹⁸⁸. Dieser 'Einstieg' über die 'Falschen Kapitularien' hatte Fol-

lare missorum (Nr. 23) – ungeachtet der Tatsache, daß es an der Zuordnung der Datierungszeile an das Ende von Nr. 22 keinen Zweifel gibt – und das Breviarium missorum Aquitanicum (Nr. 24) gehört haben dürften; vgl. Matthias BECHER, Eid und Herrschaft. Untersuchungen zum Herrscherethos Karls des Großen (VuF Sonderbd. 39, 1993) S. 79 ff. Wenn BULLOUGH, Alcuin (wie Anm. 21) S. 435 Anm. 9 bemerkt, zwischen Nr. 25 (789) und Nr. 27 (28. Oktober 797; Capitulare Saxonicum) „there are no capitularies“, so hat er zumindest das wichtige Capitulare Francofurtense vom Juni 794 übersehen. Zum Vorschlag einer präzisen Datierung und Lokalisierung der Capitula per missos cognita facienda Karls d. Gr. (MGH Capit. 1 Nr. 67 S. 155-157) auf das Jahr 803 in Mainz siehe oben S. 15 f.

187) *Du Tillet ließ sein Werk 1548 in Paris apud Iacobum Bogardum herstellen unter dem Titel: In Christi nomine incipiunt capitula Regum et Episcoporum maximeque omnium nobilium Francorum ad reprimendas Neophytorum quasi fidelium diversas adinventiones, ein fragmentarischer Druck, der nur bis Benedictus Levita 2, 289 (= 2, 386 in der Edition von PERTZ, MGH LL 2/2 S. 94) reicht. Kurze Zeit später erschien eine Ausgabe Du Tillet's sine loco, sine anno, sine auctore und sine Collectione Benedicti Levitae, betitelt: Libelli seu decreta a Clodoveo et Childeberto et Chlothario prius aedita ac postremum a Carolo lucide emendata auctaque plurimum, in quibus haec habentur: Capitula ex Isidori iunioris Hispalensis episcopi Etymologiarum lib. V. Pactum pro tenore pacis DD. Childeberti et Clotharii regum. Decretio Clotharii regis. Sententiae de septem septenis. Lex Salica. Decretum Childeberti regis. Recapitulatio legis Salicae. Nach den eingangs angekündigten Texten folgen nur noch einige Leges, vgl. Cuthbert Hamilton TURNER, Jean du Tillet: A Neglected Scholar of the Sixteenth Century, in: The Bodleian Manuscript of Jerome's Version of the Chronicle of Eusebius Reproduced in Collotype, mit einer Einleitung hg. von John Knight FOTHERINGHAM (1905) Appendix V: S. 48-63, hier S. 52.*

188) *Überkommen ist nur Ben₁, also Benedictus Levita 1, 207 (DU TILLET, wie vorige Anm., 1548, S. 266 f.), da die Edition bereits vor dem Ende des zweiten Buches abbricht.*